



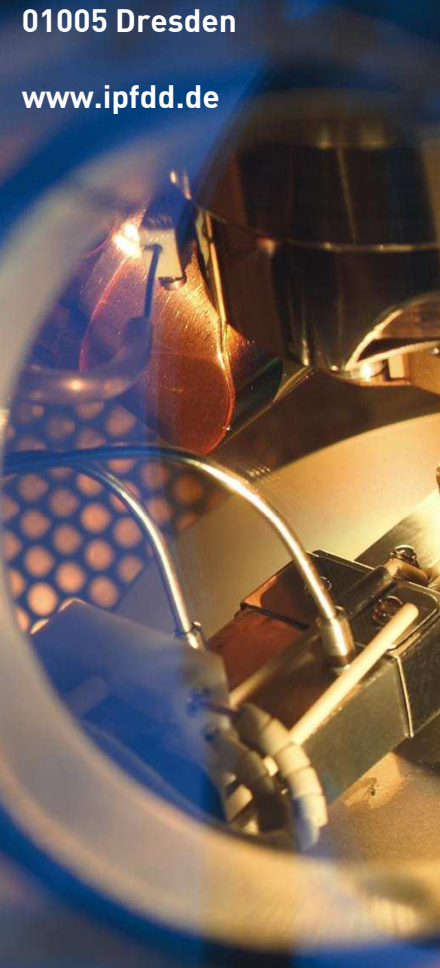
# Verfahren zur elektrostatischen Trennung von Kunststoffgemischen

Leibniz-Institut  
für Polymerforschung  
Dresden e.V.

Hohe Str. 6  
01069 Dresden

Postadresse:  
Postfach 120 411  
01005 Dresden

[www.ipfdd.de](http://www.ipfdd.de)



**Ansprechpartner:**  
Antonio Reguero LL.M.

**Abteilung:**

Forschungsplanung und  
-koordinierung  
Tel.: +49 (0) 351 4658 213  
Fax: +49 (0) 351 4658 98394  
E-Mail: [reguero@ipfdd.de](mailto:reguero@ipfdd.de)

## Abstract

Die Erfindung bezieht sich auf die Gebiete der Chemie und der Abfallwirtschaft und betrifft ein Verfahren zur elektrostatischen Trennung von Kunststoffgemischen, das beispielsweise für die Trennung von Kunststoffabfällen aus der Automobil- und Elektroindustrie zur Anwendung kommen kann. Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, ein Verfahren zur elektrostatischen Trennung von Kunststoffgemischen anzugeben, durch das eine im Wesentlichen vollständig sortenreine Trennung von Kunststoffgemischen realisiert wird. Die Aufgabe wird gelöst durch ein Verfahren zur elektrostatischen Trennung von Kunststoffgemischen, bei dem das Kunststoffgemisch, das zum überwiegenden Teil aus einem Gemisch aus zerkleinerten Polyolefinteilchen besteht, einer Elektronenbestrahlung bis maximal 10 MeV unterworfen wird und nachfolgend das Kunststoffgemisch mindestens einer triboelektrischen Aufladung unterworfen und anschließend mindestens die Polyolefine im Wesentlichen sortenrein getrennt ausgetragen werden.

## Vorteile

- elektrostatische Trennung von Kunststoffgemischen
- geringer Energieaufwand

**Amtliches Aktenzeichen: DE 102007055765 A1**

